



Moritz Dettinger (links) und Christoph Negritu vor einer Trainingseinheit auf der Tennisanlage des TEV Fellbach

Foto: Patricia Sigerist

# Negritu unter den 50 Besten

**Tennis** Der Spitzenspieler des TEV Fellbach rückt in Deutschland auf Platz 49 vor, Moritz Dettinger belegt Rang 144. *Von Thomas Rennet*

Sein Gastspiel in Nußloch war am Mittwoch schon wieder zu Ende. Christoph Negritu, der Spitzenspieler des TEV Fellbach, unterlag dort bei dem mit 25 000 US-Dollar dotierten Future-Turnier des Tennis-Weltverbandes ITF dem starken Franzosen Sadio Doumbia mit 6:7 und 1:6. Davor bereits hatte er sich an der Seite von Alexander Gerasch mit einer Niederlage (7:5, 3:6, 8:10) gegen das polnisch-ukrainische Duo Grzegorz Panfil und Volodymyr Uzhylovskiy aus dem Doppelwettbewerb verabschiedet. In der Welttrangliste ist Christoph Negritu zuletzt etwas zurückgefallen – auf den 748. Platz. Unter Deutschlands Besten allerdings ist der 23-Jährige weiter nach vorn gerückt. In

der neuesten Ausgabe der Datensammlung wird er auf Position 49 geführt. Hinter Alexander Zverev und 47 anderen. Direkt vor Christoph Negritu findet sich Sami Reinwein vom TEVC Kronberg, direkt hinter ihm Lennart Zynga vom TC BW Halle.

Insgesamt sind 700 Spieler in der deutschen Rangliste der Männer vertreten. Darunter ist nach wie vor Moritz Dettinger. Der 27-jährige Fellbacher, der seit 2009 für den TEC Waldau antritt, besetzt nun den 144. Platz. Mit dabei unter den versiertesten Tennisspielern des Landes ist seit 2016 auch sein Namensvetter Jannik Dettinger. Der 20-Jährige, der in Schmiden wohnt und für den Cannstatter TC aufschlägt, hat sich auf Position 466 vorgeschoben.

Yannick Zeitvogel, 17, gehört wie Christoph Negritu dem Oberliga-Aufgebot des TEV Fellbach an und belegt in der aktualisierten U-18-Bestenliste den 171. Rang. Unter den treffsichersten Nachwuchskräften ist auch Jennifer Pfäfflin vom TEV Fellbach. Die Zwölfjährige aus Oeffingen hat ihre U-12-Spielzeit auf dem 88. Platz beendet, nun sieht sie sich auf Rang 195 unter den U-14-Mädchen. Julika Scheffbuch aus Fellbach, für den TC Waiblingen am Start, hat sich mit Abschlussplatz 133 in der U-14-Altersklasse verabschiedet, der Name der 14-Jährigen taucht jetzt bei den U-16-Jugendlichen auf dem 172. Rang auf. Auch Luca Zampa vom TV Oeffingen ist zum Jahreswechsel dem U-14-Klassement (Rang 378) entwachsen. Der 14-jährige Sohn des ehemaligen Oeffinger Vorspielers Claudio Zampa, mittlerweile Herren-40-Kapitän beim TVOe, hat es zur Premiere in der U-16-Rangliste auf den 464. Platz geschafft.